



Mittwoch,
10. August 2022

49. Jahrgang, Nr. 32

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Fellbacher Stadtanzeiger



Petra Klein moderierte die Talkrunde mit OB Gabriele Zull, OB Sebastian Wolf, Regine Erb und Landrat Richard Sigel. Fotos: Potthof

Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Das Remstal nochmal neu entdeckt

Feierstunde des Deutschen Wanderverbandes zum 121. Deutschen Wandertag

„Auch Hölderlin war ein Fußreisender“, erinnerte Ministerpräsident Winfried Kretschmann in seiner Rede beim Festakt zum Deutschen Wandertag 2022 am vergangenen Sonntag im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle die geladenen Gäste. Denken und Gehen seien seit den Philosophen der Antike eng verwoben und auch die Wandergruppen führten diese Tradition fort, so der Ministerpräsident am Sonntag, 7. August. Schritt für Schritt werden Kulturlandschaften erwandert, wodurch sich auch der Blick schärft: „Wir Wanderer haben einen besonders wachen Sinn für die Natur und das Artensterben“, war sich Kretschmann sicher. „Dramatisches ist im Gang“, betonte der Ministerpräsident und verwies darauf, dass das größte Artensterben seit der

Kreidezeit begonnen hätte und auch Baden-Württemberg davon nicht ausgenommen sei.

„Wir haben kein Recht dazu, diesen Artenreichtum zu stören“, so Winfried Kretschmann. Um die Kulturlandschaften auch im Zuge des Klimawandels zu erhalten und zu schützen, plane die Landesregierung daher einen Strategiedialog mit der Landwirtschaft nach der Sommerpause. In der gemeinsamen Talkrunde mit Landrat Dr. Richard Sigel, Sebastian Wolf, Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen, Regine Erb, Vizepräsidentin des Schwäbischen Albvereins griff Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die Gedanken des Ministerpräsidenten auf. „Die Landwirte und die Wengerter zeigen, was und wo produziert wird, wovon wir leben.“

Und versicherte: „Wenn Sie diesen Dialog beginnen, wir sind dabei.“ Gemeinsam mit den Kooperationspartnern zog Oberbürgermeisterin Zull das Fazit: „Es war eine Freude, Gastgeber des Deutschen Wandertags 2022 sein zu dürfen.“ Alle waren sich einig, dass der Wandertag gelungen und ein großer Erfolg war.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen waren die Gäste in Scharen angereist – viele mit dem öffentlichen Nahverkehr. Bewusst hatte der Deutsche Wanderverband auf die gute Erreichbarkeit der Wanderziele gesetzt. „Wir sind der Natur verbunden“, dies bedeute auch, dass Naturschutz in den Wandervereinen großgeschrieben werde, führte der Präsident des deutschen Wanderverbandes, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, aus. Er plädierte

daher für die Fortsetzung des Neun-Euro-Tickets.

Professor Dr. Ulrich Schraml, Direktor der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, rückte in seiner Rede den Wald in den Blickpunkt. „Der deutsche Wald hat Kultur und Seele.“ Der Wald sei ein harmonischer Raum, den es zu bewahren gelte. Zwar sei der Wald durch den Klimawandel gefährdet, doch Schraml sieht Möglichkeiten, den Baumbestand zu stabilisieren und weiterzuentwickeln.

Durch den kurzweiligen Vormittag führte Moderatorin Petra Klein und für den musikalischen Rahmen sorgten die Talente der Musikschule Fellbach John Noville (Gesang und Gitarre) und die mitreißende Sängerin Paula Kohl.

Eintrag ins Goldene Buch

Ministerpräsident Winfried Kretschmann verewigt

Ministerpräsident Winfried Kretschmann ist ein bekennender Wanderfreund. Als Mitglied im Schwäbischen Albverein war er auch vielfach im Remstal unterwegs, wie er vor der Feierstunde zum 121. Deutschen Wandertag bekannte. „Der Sinn des Reisens ist es, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns ist es, unterwegs zu sein.“ Mit diesem Zitat von Theodor Heuss nahm der Ministerpräsident beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Fellbach seinen Gedanken auf, dass Wandern neue Perspektiven bietet. Der Ministerpräsident bedankte sich bei der Stadt Fellbach und allen Beteiligten für die Ausrichtung des Wandertages und wünschte der Kommune sowie der Bürgerschaft „eine gute Entwicklung“.

Im deutschen Südwesten schlage das Wanderherz Deutschlands ist sich Winfried Kretschmann sicher. Der Ministerpräsident verwies in seiner Festrede auf den Schwäbischen Albverein, der der größte Wanderverein Europas

sei. Er gehe wirklich gerne zu Fuß und halte dies auch für eine angemessene Geschwindigkeit, wie er in seiner Festrede schmunzelnd betonte.

Für das weitverzweigte Wegenetz, das von den Wandervereinen gepflegt und ausgeschildert werde, bedankte sich Kretschmann und lobte die ehrenamtlich tätigen Wanderfreunde. Es tue gut, wenn die Menschen sich engagieren und nicht nur nach dem Staat riefen. Überhaupt mache das Ehrenamt die Demokratie lebendig!

„Sie haben die Gäste begeistert. Es ist einfach gelungen! Sie können froh und zufrieden sein“, so Winfried Kretschmann zu den Organisatoren des Wandertags. Ein Lob, das nicht nur Oberbürgermeisterin Gabriele Zull gerne annahm. Alle Beteiligten stimmten dem Ministerpräsidenten zu – der 121. Deutsche Wandertag war ein Erfolg, der auch weiterhin nachwirken wird.



Ministerpräsident Kretschmann ließ einen Gruß in er Wanderhauptstadt.. Foto: Laartz



Die Feierlichkeiten zum Abschluss der bundesweiten Wanderaktion fanden auf der Bühne auf dem Guntram-Palm-Platz statt.

Foto: Potthoff

Der 121. Deutschen Wandertag wird in Erinnerung bleiben

Eine grandiose Wanderwoche ist am Sonntag zu Ende gegangen

„Der unendliche Garten“ der Remstal Gartenschau wurde in den vergangenen Tagen wieder gefeiert. 21 Kommunen waren zusammen mit dem Schwäbischen Albverein (SAV) für den Deutschen Wanderverband Ausrichter des 121. Deutschen Wandertages – mit Fellbach als Wandertagshauptstadt. Rund 20.000 Teilnehmer aus ganz Deutschland nutzten vom 4. bis zum 7. August die über 200 Wandertouren und rund 200 Rahmenveranstaltungen, wanderten und feierten zusammen. „Es war eine grandiose Woche“, zog Regine Erb, stellvertretende Vorsitzende des SAV, am Sonntagabend ein sehr positives Fazit.

„Der Wandertag war ein Erlebnis und wir haben alle viele neue Eindrücke gewonnen. Fellbach und das Remstal waren hervorragende Gastgeber und die Rückmeldungen der Gäste waren eindeutig: Es hat ihnen bei uns gefallen!“, stellte auch Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zufrieden fest. Diese Eindrücke werden die Wanderer mit nach Hause nehmen und sie kommen wieder, wie viele Teilnehmer versprochen. Neun von zehn Betten in den Hotels des Remstals waren im Rahmen der Wandertage gebucht. Besonders begehrt waren Touren, die Kultur, Kulinarik und Wein mit Wanderungen verbanden. „Wir sind mehr als zufrieden mit dem Verlauf

des 121. Deutschen Wandertags. Das ganze Remstal hat sich mit dem umfangreichen Touren- und Rahmenprogramm von seiner besten Seite gezeigt“, sagte Hans-Ulrich Rauchfuß, der Präsident des Deutschen Wanderverbandes ist gleichzeitig auch Präsident des Schwäbischen Albvereins.

Wimpel ist „olympisches Feuer“ des Wandertags

Begonnen hatte der Wandertag am Donnerstagabend mit der Eröffnungsfeier, in dessen Rahmen der Wandertags-Wimpel, das „olympische Feuer“ des Wandertags, begrüßt worden war. Conny Nehibo und Ute Kühlwind hatten den Wimpel rund 420 Kilometer aus Bad Wildungen, dem Austragungsort des 120. Deutschen Wandertags, nach Fellbach getragen. Sie haben diese Strecke in fünf Tages- und sechs Wochenendetappen zu Fuß zurückgelegt. Am Sonntagabend konnte Zull den Wimpel dann übernehmen. Die Fellbacher werden ihn zum nächsten Austragungsort des Wandertages, der 122. Deutsche Wandertag wird vom 19. bis 22. September im Heilbad Heiligenstadt stattfinden, tragen und dort an den Feierlichkeiten teilneh-

men. Ein rund 700 Kilometer umfassendes Wegenetz stand den Wanderern zur Verfügung. Rems-Murr-Landrat Dr. Richard Sigel erinnerte an die Remstal Gartenschau 2019. Für diese sei viel in die Infrastruktur investiert worden. Darauf habe man aufgebaut und diese weiter verbessert. „Für den Deutschen Wandertag haben wir in die Qualität investiert.“ Die Federführung in der Organisation lag bei Fellbach. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull wurde daher von Petra Klein, die SWR-Moderatorin führte durch die Auftakt- und Abschlussveranstaltung auf dem Guntram-Palm-Platz, kurzerhand zur „Wandertagshauptstadt-OB“ ernannt. „Es ist immer gut Hauptstadt zu sein“, meinte Zull mit einem Schmunzeln. Fellbach sei gerne Gastgeber. Die Kappelbergstadt und die gesamte Region seien gerade für Wanderer äußerst attraktiv.

Die Corona-Sommerwelle und die hohen Temperaturen hatten einige Wanderer davon abgehalten, ins Remstal zu reisen. „Wir sind sonst mit doppelt oder dreifach so vielen Teilnehmern dabei, doch seit Corona ist die Zurückhaltung gewachsen“, stellten einige Wanderverbände fest. Trotzdem waren 35 Gebietswanderverbände aus ganz Deutschland in Fellbach vertreten. „Wir erreichen so neue Zielgruppen“, freute sich auch der Geschäftsführer

des Remstal Tourismus, Werner Bader. Die vom SAV gut ausgebildeten Wanderführer hatten wegen der Hitze manche Wanderung umgestellt und eher auf Schatten oder kürzere Wegeführungen gesetzt. „Ich habe nur zufriedene Gesichter gesehen.“

Es war ein rundum gelungener Deutscher Wandertag“, stellte Hans-Ulrich

Weitere gemeinsame Events im Remstal geplant

Rauchfuß fest, als sich am späten Sonntagnachmittag noch einmal alle Beteiligten auf der Wandertagsbühne auf dem Guntram-Palm-Platz versammelten. „Wir konnten als Verband zeigen, was wir draufhaben“, bestätigte auch Regine Erb. Rauchfuß hob insbesondere das nachhaltige Konzept des Wandertags hervor, der auf bestehende Infrastruktur setzte und dessen Touren mit dem ÖPNV erreichbar waren.

„Der Aufwand im Vorfeld war groß, doch es hat sich gelohnt“, fasste Gabriele Zull zusammen. Und Fellbachs OB kündigte an, dass der Deutsche Wandertag nicht das letzte gemeinsame Event im Remstal gewesen sein soll: „Wir schauen, wie wir daran anknüpfen können.“

Klima-Workshop

„Wandern und Klimaschutz“ war eines der bestimmenden Themen beim 121. Deutschen Wandertag. Natur- und Artenschutz führten dazu, dass die Wandertouren nicht mit großen Gruppen durchgeführt wurden. Bewusst haben die Organisatoren auch auf den ÖPNV als Partner gesetzt. Doch neben der guten Erreichbarkeit der Wanderziele mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde Klima- und Naturschutz auch in den Workshops am Samstag, 6. August, intensiv diskutiert. Als Gastredner begrüßte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull Staatssekretär Andre Baumann. Der ehemalige Landesvorsitzende des Naturschutzbundes Baden-Württemberg und heutige Staatssekretär diskutierte mit Hans-Ulrich Rauchfuß, dem Präsidenten des Deutschen Wanderverbandes, und den Gästen über die Rolle der Wandervereine in Zeiten des Klimawandels.



Staatssekretär Andre Baumann und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.

Foto: Laartz

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Die Messlatte hoch gelegt

Deutscher Wanderverband tagt in der Wanderhauptstadt

Anlässlich des 121. Deutschen Wandertages hielt der Deutsche Wanderverband (DWW) auch seine Mitgliederversammlung in der diesjährigen Wandertagshauptstadt Fellbach ab.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull begrüßte alle Mitgliedsvereine und den Vorstand des Deutschen Wanderverbandes im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle. „Es war ein weiter Weg und umso mehr freut es uns, dass wir Wandertagshauptstadt sind und Wanderfreunde aus ganz Deutschland bei uns begrüßen dürfen“, verdeutlichte Zull. Fellbach und die 20 beteiligten Kommunen des Remstals und des Schurwalds seien seit der Bewerbungsphase motiviert gewesen: „Nach der Großveranstaltung Remstal-Gartenschau 2019, sind wir wieder der Ort eines sehr wichtigen Events. Wir hoffen, dass Sie den Deutschen Wandertag – ganz unter dem Motto ‚Kultur. Ge-

nuss. Wein.‘ – bei uns in vollen Zügen genießen können“, so die Oberbürgermeisterin. Wie die Mitgliederversammlung entschied, wird das Heilbad Heiligenstadt (Thüringen) 2024 den Deutschen Wandertag austragen. Gabriele Zull machte Bürgermeister Thomas Spielmann schon einmal Mut. Es sei natürlich viel Arbeit, das Großereignis vorzubereiten, aber es lohne sich, meinte sie.

„Fellbach hat die Messlatte sehr hoch gelegt, es wird unsere Aufgabe sein, diesen hohen Standard bei der Organisation und Austragung zu halten“, benannte Thomas Spielmann die Ziele seiner Kommune.

Der Präsident des Deutschen Wanderverbandes Hans-Ulrich Rauchfuß bedankte sich bei allen austragenden Kommunen des DWT 2022: „Trotz der anhaltenden Hitze macht hier jeder Meter sehr viel Spaß“, freute er sich.



OB Gabriele Zull begrüßte die Gäste der Mitgliederversammlung.

Foto: Tosun

Wort zum Sonntag

Haus der offenen Türen

Zugegeben, diese Aktion war ganz schön spontan. Da ich dieses Jahr nicht – wie sonst üblich – auf eine unserer Sommerfreizeiten im CVJM Fellbach mitgefahren bin, haben wir in der ersten Woche unser CVJM-Heim „geöffnet“. Meine Frau und ich waren täglich von 10 bis 15 Uhr vor Ort und haben dazu eingeladen, einfach vorbeizukommen und Zeit mit uns zu verbringen. Wir wussten nicht, ob das überhaupt für jemand interessant sein wird, aber wir haben es einfach einmal ausprobiert. Doch gleich am ersten Ferientag wurde klar: Wir werden ein wenig überlaufen (zumindest fühlte es sich so an). Punkt 10 Uhr standen die ersten Kinder vor der Tür und blieben zu unserer Überraschung sogar bis 15 Uhr.

Das sollte sich auch für die nächsten Tage nicht ändern. Spontan kamen weitere Mitarbeitende, um uns zu unterstützen, Programm wurde entwickelt und ohne, dass es geplant war, war an jedem Tag jemand bereit, für alle Mit-



tagessen zu kochen. Es war schön zu sehen, wie schnell sich eine so große Dynamik entwickelte. Was ich aber vor allem gelernt habe: Es braucht nicht immer die große Werbung, Technik und Vorbereitung. Ein offenes Haus für alle ist manchmal genau das, was Menschen brauchen.

Vom Bild eines offenen Hauses und einer offenen Tür, durch die jeder gehen kann, lesen wir oft in der Bibel. Jesus selbst sagt über sich im Johannesevangelium (10,9): „Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden“.

Es ist ein offenes Angebot – wie unsere Ferienaktion. Jesus steht bereit, rund um die Uhr, offen für jeden, der zu ihm kommt. Und ich glaube, es gibt mehr, die sich nach Jesu Angebot sehen, als wir vielleicht erwarten.

Vielleicht müssen wir als Christen selbst mehr diese offene Tür und das offene Haus leben, als wir es bisher tun. Ohne Barrieren, Anmeldungen und Voraussetzungen. Damit wir so ein Abbild dessen sein dürfen, was Jesus bereits lebt. Und daher hier meine ausdrückliche Einladung: Egal wer du bist, komm doch mal in unserem Heim vorbei!

Ruben Hauck, Jugendreferent im CVJM Fellbach

„Wandern in Fellbach“ neu aufgelegt

Zum Deutschen Wandertag 2022 hat Fellbach Tourismus eine erweiterte Neuauflage der Broschüre „Wandern in Fellbach“ herausgebracht.

Neu aufgenommen sind in die Broschüre die im Vorfeld des Wandertags zertifizierten Wanderwege, die das Siegel „Barrierefreiheit geprüft“ erhalten haben. Außerdem finden Wanderfreunde dort

Übersichten zum Weinweg, zum Scilla-Waldweg und zu den Wanderwegen F1 – F7, die zur Remstal Gartenschau 2019 konzipiert wurden.

Die Broschüre ist erhältlich im i-Punkt, Marktplatz 2. Bestellt oder als PDF-Datei heruntergeladen werden kann sie auf www.fellbach.de/de/Tourismus/Service-Info/i-Punkt/Prospektbestellung.

Deutschlands Urlaubsregionen auf einen Blick

Staatssekretär Dr. Rapp besucht Tourismusbörse in der Schwabenlandhalle

„Genuss, Kulinarik und Kultur sind die Themen, die bei den Reisenden punkten“, in dieser Feststellung waren sich der Tourismusstaatssekretär Dr. Patrick Rapp, Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Thomas Keck, Oberbürgermeister von Reutlingen sowie stellvertretender Präsident des Schwäbischen Albvereins (SAV), einig. Zusammen mit Vertretern der Region Stuttgart sowie dem Stuttgarter Tourismus nahmen sie am vergangenen Freitag die Tourismusbörse in der Schwabenlandhalle in Augenschein. Auf dieser kleinen „Urlaubsmesse“, die im Rahmen des 121. Deutschen Wandertags stattfand, präsentierten sich am Freitag und Samstag 23 deutsche Urlaubsregionen.

„Die Resonanz der Gäste beim Deutschen Wandertag ist sehr positiv. Ausgebucht sind viele Wanderungen, die Wandern mit kulturellen Führungen, Weinproben oder anderen Attraktionen verbinden“, stellte Oberbürgermeisterin Zull im Gespräch mit Staatssekretär Rapp fest. Gerade Angebote rund um die Kappelbergstadt seien ausgebucht. „Die Rückmeldungen sind hier eindeutig. Schöne Wanderungen in einem wunderbaren Landschaftsraum und die Verbindung zum Wein sowie mit weiteren kulinarischen Angeboten mache einfach Spaß.“ Ein Trend, den auch Patrick Rapp bestätigte. Die Kombi-Angebote würden deutlich mehr nachgefragt.

Wie dies aussehen kann, zeigte Werner Bader am Stand des Remstal Tourismus. Hier wurden die Gäste mit einem alkoholfreien Getränk bewirtet, vom Maskottchen Remsi unterhalten und erhielten Tipps

über die Ausflugs-Region Remstal. „Die Zusammenarbeit im Remstal ist sehr gut“, erklärte Gabriele Zull. Nach der Remstal Gartenschau 2019 stand fest, dass die Naherholungsregion Remstal weiter in den Fo-

kus gerückt werden sollten. „Hier arbeiten 21 Kommunen zusammen, um die Wanderregion zu präsentieren.“

Ziel des Deutschen Wandertages im Remstal sei nicht nur 2022 die Gäste willkommen zu heißen und ihnen ein attraktives Rahmenangebot zu bieten, sondern auch darüber hinaus im Gedächtnis zu bleiben. „Die Wanderer nehmen die guten Eindrücke mit nach Hause, machen Werbung für die Region und kommen wieder“, ist sich Zull sicher.

Im Rahmen seiner Sommertour informierte sich Dr. Patrick Rapp in der Schwabenlandhalle auch über besonders nachhaltige Angebote und Projekte in der Region. „Baden-Württemberg ist ein sehr abwechslungsreiches Reiseziel und hat für Gäste viel zu bieten. Ich freue mich, die unterschiedlichsten, qualitativ hochwertigen touristischen Angebote und Projekte im Land hautnah erleben zu können“, sagte Rapp. Auf der Tourismusbörse zeige sich die große touristische Angebotspalette rund um das Thema Wandern im Urlaubsland Baden-Württemberg – von der Region Stuttgart mit dem Remstal über das Land der 1000 Hügel Kraichgau-Stromberg bis hin zur Schwäbischen Alb. „Die Tourismusbörse zum Deutschen Wandertag ist ideal, um sich für den nächsten Urlaub in der Natur inspirieren zu lassen und neue Ecken kennen zu lernen, ohne lange anreisen zu müssen“, so Rapp.



Thomas Keck, Patrick Rapp und Gabriele Zull (v.l.) beim Messerundgang. Foto: Laartz

Narren, Königsleute und Fufanauten belebten Fellbach

Festumzug des 121. Deutschen Wandertags 2022 füllte die die Straßen vom Oberdorf bis zum Guntram-Palm-Platz

Angeführt von der Stadtkapelle Fellbach schlängelte sich am Sonntag ein großer Festumzug durch das Oberdorf Fellbachs. Bereits am Startpunkt an der Neuen Kelter war die Stimmung unter den rund 50 teilnehmenden Gruppen ausgelassen. Viele der Wander- und Musikvereine sammelten sich im Schatten bis es um kurz nach 14 Uhr den Startschuss gab. Mit Pauke und Trompeten, Gesang und Klatschen ging es dann munter durch die Straßen, flankiert von ebenfalls gut gelaunten Zaungästen am Straßenrand.

Unter den Gästen waren auch der Staufersaga-Verein. Das Königspaar Gertrud von Sulzbach (alias Martina Ellinger) und Ehemann Stauferkönig Konrad 3. (alias Dieter Ellinger) waren der Einladung der Wanderhauptstadt Fellbach gerne gefolgt und hatten sowohl Hofstaat und den „Adels-Klüngel“ aus Schwäbisch-Gmünd mitgebracht. Weniger herrschaftlich aber unüberhörbar marschierten die Jungs und Mädels der „Fufanauten“ vom Zeltlager Fuchsfarm bei Albstadt. 107 Kinder waren mit 49 jungen Betreuern angereist und

machten Stimmung. Insgesamt reihten sich am Sonntag 50 Gruppen in den Umzugsreihen. Darunter waren nicht nur Wandersleute aus der ganzen Bunderepublik wie zum Beispiel der Brandenburgischer Wandersport und Bergsteigerverband oder der Hessisch-Waldekische Gebirgs- und Heimatverein. Auch traditionelle Musikgruppen und Tanzvereine wie der Fanfarenzug der Haugga-Narra Essingen oder die Fahnnenspiel & Volkstanzgruppe im Hohenlohergauwaren sorgten im Festzug für bunte Abwechslung.



Die „Fufanauten“.

Foto: Hartung



Auch Gertrud von Sulzbach mit Ehemann Stauferkönig Konrad 3.

Foto: Küstner



Foto: Hartung

Neue Broschüre verspricht Wanderqualität

„Ausgezeichnet Wandern“ im Remstal und Schwäbischen Wald

Rechtzeitig zum Deutschen Wandertag hat der Rems-Murr-Kreis ein im wahrsten Sinne des Wortes „ausgezeichnetes“ Wanderprodukt herausgegeben. Der Name der Broschüre ist Programm: „Ausgezeichnet Wandern im Remstal und im Schwäbischen Wald“. Der neue Wanderführer verspricht Wandern mit Qualität und enthält nur als Premium- beziehungsweise Qualitätswanderweg zertifizierte Touren und Routen. Vorgestellt werden fünf Premium-Wanderwege im Schwäbischen Wald und sechs Qualitätswanderwege im Remstal, die im Landkreis mit seinen unverwechselbaren Naturräumen entdeckt werden können.

Für die Tourismusförderung des Rems-Murr-Kreises ist wichtig, dass das Wanderwegenetz im Landkreis allgemeinen Qualitätsstandards folgt. Entsprechend wurden

die Premium- und Qualitätswanderwege vom Kreistourismus in Zusammenarbeit mit den Kommunen vor drei Jahren aus der Taufe gehoben. Auch die Rezertifizierung wird vom Landkreis unterstützt.

„Als Kreistourismus übernehmen wir die Koordination der Qualitätssicherung und auch, wie der Ostalbkreis, die Finanzierung der Zertifizierung für die beiden Labels Qualitäts- und Premiumwanderweg“, so Landrat Dr. Richard Sigel. Für den Landrat sind die Wanderwege ein gelungenes Beispiel der interkommunalen Zusammenarbeit sowohl zwischen den beiden Landkreisen Rems-Murr und Ostalb als auch den Kommunen, die für die Instandhaltung vor Ort zuständig sind. „Wie schon beim gemeinsamen Gutschein ‚Remstal & Schwäbischer Wald‘ ist mir die Vernetzung wichtig. Wir denken unsere Landschafts-

räume gemeinsam, deshalb präsentieren wir auch Schwäbischer Wald und Remstal zusammen in diesem Heft.“

Wandernde wird es freuen. Auf sie warten elf zertifizierte Wanderwege, die in der neuen Broschüre mit Karten, Tourensteckbrief und Höhenprofil dargestellt sind. Das reich bebilderte Heft macht Lust, den Feenspuren im Schwäbischen Wald zu folgen und dabei Schluchten und Klängen zu entdecken, dem Weltkulturerbe Limes auf die Spur zu kommen und faszinierende Waldlandschaft zu genießen. Die Namen der Touren wie „Römerwald“, „Felsenmeer“, „Drei Schluchten“, „Waldklängen“ oder auch „Sagenhafter Femelwald“ lassen erahnen, mit welcher Faszination der Schwäbische Wald seine Besucher auf ihrer Wanderung in den Bann schlägt.

Die Qualitätswanderwege im Remstal

tragen das Label „REMSTAL Wanderschätze“. Drei davon gelten als Traumtour: der „Weiherwiesenweg“ in Essingen, der „Neun Ränkles Weg“ in Plüderhausen sowie der „Kaltles Feld Weg“ in Schwäbisch Gmünd. Zum „Komfortwandern“ laden der „Herrenbachtal Weg“ in Schorndorf und der „Talauekunst Weg“ in Waiblingen, während der Waldkugelbahn Weg in Schwäbisch Gmünd „Familienspaß“ verspricht. Die „Wanderschätze“ sind durchgängig ausgeschildert und mit dem öffentlichen Nahverkehr gut erreichbar.

Die Broschüre lässt sich als PDF-Datei auf der Homepage der Tourismusverbände herunterladen (www.schwaebischerwald.com bzw. www.remstal.de/prospekte).

Erhältlich ist sie auch in der Remstal Tourist-Info im Alten Bahnhof Endersbach..



Nicole Razavi (Foto mitte) bei der Kartenvorstellung.

Foto: Potthoff

Zwei neue Wanderkarten

Gutes Kartenmaterial ist das A und O beim Wandern

„Was könnte passender sein“, stellte Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull fest. Pünktlich zum Start des 121. Deutschen Wandertags 2022 hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) zwei neue Wanderkarten für das Remstal herausgegeben und am vergangenen Donnerstag in Fellbach vorgestellt.

Die Karten „Welzheim“ und „Schwäbisch Gmünd“ im Maßstab 1:25 000 bilden zusammen eine Fläche von etwa 1400 Quadratkilometern ab und zeigen das Remstal zwischen dem Schwäbisch Fränkischen Wald, dem Schurwald und dem Ostalbkreis bis nach Bad Cannstatt mit allen Wanderwegen. „Es ist unsere Aufgabe, einer breiten Öffentlichkeit Kartenmaterial zur Verfügung zu stellen, und diese beiden

Karten sind ein weiterer wichtiger Baustein“, sagte Nicole Razavi (Foto mitte), Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen des Landes Baden-Württemberg bei der Kartenvorstellung. Das A und O beim Wandern sei neben guten Schuhen vor allem auch gutes Kartenmaterial, auch wenn einer Umfrage zufolge 73 Prozent der Wanderfans sich gerne an GPS-Daten und mit Apps orientierten.

Das LGL war auch bei der Tourismusbörse des Wandertages in der Fellbacher Schwabenlandhalle präsent und bot dort einen Fachvortrag zum Thema „Karten lesen, nutzen und verstehen“ an. Zudem gab es im Wandertagsprogramm eine Exkursion „Einstieg in Kartenlesen und Orientierung“.

Gerlinde Kretschmann ehrt Gewinnerschulen

18 Schulen aus dem ganzen Remstal haben am Schulwanderwettbewerb teilgenommen

Die baden-württembergische „First Lady“ Gerlinde Kretschmann, die Fellbacher Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und der Präsident des Schwäbischen Albvereins, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, haben am Samstag, 6. August, im Rahmen des 121. Deutschen Wandertags 2022 auf dem Guntram-Palm-Platz in Fellbach die Gewinner des Schulwanderwettbewerbs des Schwäbischen Albvereins geehrt. 22 Schulen aus dem gesamten Remstal hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt, sechs davon aus Fellbach. Das Motto lautete: „Kommt – wir entdecken das Remstal“. Die Schulklassen haben für den Wettbewerb das Remstal und seine vielfältige Natur zu Fuß erkundet und ihre Erlebnisse in Geschichten, Basteleien, Bildern oder Videos festgehalten.

Gerlinde Kretschmann hob die hohe Qualität der Einsendungen hervor. „Ihr habt euch die unterschiedlichsten Aufgaben gesucht und diese wirklich ganz toll gemeistert“, sagte Gerlinde Kretschmann zu den versammelten Schulklassen. Die Wettbewerbsbeiträge seien sehr spannend und interessant gewesen; von der Gewässeruntersuchung über Müllsammelaktionen bis hin zu einer 24 Stunden-Wanderung sei alles dabei gewesen.

Auch Gabriele Zull lobte das Engagement der beteiligten Schüler. „Es ist wunderbar, welche Ideen ihr hattet“, sagte die Oberbürgermeisterin. Wenn man schon als junger Mensch möglichst oft hinausgehe in die Natur, könne man sie auch am besten kennenlernen. „Ich bin mir ganz sicher, dass ihr diese Exkursion und eure Beteiligung am Wettbewerb noch lange in Erinnerung behalten werdet.“ Die Oberbürgermeisterin ist überzeugt, dass die Erlebnisse in der Natur und die Beschäftigung mit ihr, nicht nur Spaß machen, sondern auch



Die strahlenden Sieger auf der Bühne mit den Juroren.

Foto: Stadt Fellbach

helfen, die Zusammenhänge zu verstehen und somit ein aktiver Beitrag zum Natur- und Umweltschutz sind.

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß bedankte sich bei den Schulleitern und Lehrern der beteiligten Schulen. „Ich finde es großartig, wenn sich die Schulen hier engagieren und die Kinder teils schon in der 1. Klasse bei solchen Wettbewerben dabei sind“, sagte Rauchfuß.

Die Preisträger

Der 1. Platz (300 Euro) in der Kategorie 1 (Grundschulen 1. und 2. Klasse) geht an die Klassen 2a und 2b der Grundschule Winnenden-Höfen, der 2. Platz (200 Euro) an die Klasse 1b der Schlosswallschule Schorndorf, den 3. Platz erhält die Klasse 2 der Schurwaldschule Schorndorf-Oberberken. Der 4. Platz in dieser Kategorie geht an die Klasse 1c der Hohbergsschule Plüderhausen, der 5. Platz an die Klasse 2a der Lehenbachschule Winterbach, der 6. Platz an die Klasse 2b der Lehenbachschule.

In der Kategorie 2 (Grundschulen 3. und 4. Klasse) wurden der 1. Platz (300 Euro) an die Klasse 4 der Theodor-Heuss-Schule Schwäbisch Gmünd, der 2. Platz (200 Euro) an die Klassen 4a und 4b der Schillerschule Oeffingen und der 3. Platz an die Klassen 3a, 3b und 3c der Zeppelinschule Fellbach vergeben. Die drei 4. Klassen der Anne-Frank-Schule Fellbach wurden mit einem 4. Platz bedacht.

Auch in der Kategorie 3 (weiterführende Schulen analog) wurden mehrere Preise vergeben: der 1. Platz (300 Euro) an die Klasse 6c des Remstalgymnasiums Weinstadt, jeweils ein 2. Platz (jeweils 200 Euro) an die Klasse 5b der Adalbert-Stifter-Realschule Schwäbisch Gmünd und an die Klasse 8d der Realschule Remseck. Einen 5. Platz erhielt die Klasse 8c der Realschule Remseck.

Ebenfalls in die Kategorie 3 fielen die weiterführenden Schulen in der Sonderwertung „digital“, hier wurden folgende Plätze vergeben: Der 1. Platz (300 Euro) an

die Klasse 6a der Parkschule Essingen, der 2. Platz (200 Euro) an den Leistungskurs Sport der Klasse 12 des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Fellbach, der

3. Platz an die Klasse 5c der Hermann-Hesse-Realschule Fellbach, der 4. Platz an die Klasse 5e der Gottlieb-Daimler-Schule Schorndorf und der 5. Platz an die Klasse 8b der Realschule Remseck.

Der Sonderpreis der Jury (150 Euro) der Kategorie Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) ging an die Klassen 1, 4a und 4b der Pestalozzischule Schwäbisch Gmünd-Herlikofen, mit einem Trostpreis wurden die Klassen 1 bis 4 der Wichernschule Fellbach bedacht. Jede Klasse erhält außerdem Sachpreise, das Preisgeld wird vom Schwäbischen Albverein gestiftet.

Zur Jury gehörten neben Gabriele Zull und Gerlinde Kretschmann auch Wanderführerin Petra Rauchfuß sowie Karin Kunz und Christel Münch von der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg.

„Das Wanderherz schlägt im Südwesten“

121. Deutscher Wandertag 2022 ist am Sonntag zu Ende gegangen

Der 121. Deutsche Wandertag 2022 in Fellbach und im Remstal ist am Sonntag, 7. August 2022 mit einer positiven Bilanz der Veranstalter zu Ende gegangen. „Im Südwesten schlägt das Wanderherz Deutschlands“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der Schirmherr des 121. Deutschen Wandertags, bei der Feierstunde am Sonntag, 7. August in Fellbach. In seiner Rede würdigte er das ehrenamtliche Engagement der Wanderverbände. „Das macht eine Demokratie lebendig und hält die Gesellschaft zusammen.“ Rund 20.000 Menschen waren aus ganz Deutschland gekommen, um seit dem 30. Juli an den über 400 Wanderungen und Veranstaltungen des Wandertags im gesamten Remstal teilzunehmen.

Die Wandertouren des Schwäbischen Albvereins waren beliebt, ebenso die Stadtführungen und Genusstouren der 21 beteiligten Remstalkommunen. Gut 4 000 Menschen nahmen daran teil. Rund 35 Gebietswandervereine aus ganz Deutschland hatten sich zu dem einwöchigen Großevent angemeldet, deren Mitglieder liefen auch beim traditionellen Festumzug mit. Zum Rahmenprogramm

„Genuss im Park“ auf dem Guntram-Palm-Platz in Fellbach mit täglicher Live-Musik und Bewirtung kamen an den vier Tagen insgesamt 5 000 Besucher, beim Festumzug durch Fellbach am Sonntag säumten mehrere Tausend Zuschauer die

Straßen. Allerdings seien viele Menschen aufgrund der hohen Corona-Zahlen auch vorsichtig gewesen, eine große Veranstaltung zu besuchen, berichten die Veranstalter. Einige Gebietsvereine seien deshalb nur mit kleinen Gruppen ins Remstal gereist bzw. dem Deutschen Wandertag ganz ferngeblieben. Der Präsident des Deutschen Wanderverbands, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, zog dennoch eine positive Bilanz. „Wir sind mehr als zufrieden mit dem Verlauf des 121. Deutschen Wandertags. Das ganze Remstal hat sich mit dem umfangreichen Touren- und Rahmenprogramm von seiner besten Seite gezeigt“, sagte Rauchfuß, der gleichzeitig der Präsident des Schwäbischen Albvereins ist. Die Gastfreundschaft der Menschen und der Kommunen seien bemerkenswert gewesen, die vielen glücklichen und zufriedenen Wanderer hätten die wunderschöne Landschaft und die Kultur und die Geschichte des Tals erlebt. Auch die hohen Temperaturen hätten dem Ganzen keinen Abbruch getan. „Trotz der Hitzewarnungen unsere Wanderungen und Veranstaltungen gut besucht, und unsere erfahrenen Wanderführerinnen und Wanderführer haben die Touren den Temperaturen angepasst und die Wanderer so betreut, dass alle gut und sicher ans Ziel gekommen sind.“

„Fellbach als Wanderhauptstadt und das Remstal als Wanderregion sind ein großer Erfolg“, bilanzierte auch die Fellbacher Oberbürgermeisterin Gabriele

Zull. Die vielen positiven Rückmeldungen hätten das Konzept „Wandern mit Genuss“ bestätigt, eine bessere Werbung für die Heimat als zufriedene Besucher könne es nicht geben. „Die vielen Gäste werden diese positiven Eindrücke mit nach Hause nehmen, und wir freuen uns, wenn sie uns in den nächsten Jahren wieder besuchen“, so Gabriele Zull.

Regine Erb, Vizepräsidentin des Schwäbischen Albvereins, freute sich, dass sich der Verein als Ausrichter mit seiner Wanderexpertise sehr gut präsentieren konnte. „Die Wanderführerinnen

Geschichten und Geschichte aus dem Remstal

und Wanderführer haben Unglaubliches vollbracht, alle Wanderungen geplant, sich gründlich vorbereitet und haben auf die hohen Temperaturen total flexibel reagiert“, so Erb weiter. Sie hätten extra Getränke und Sonnenhüte mitgetragen, Geschichte und Geschichten aus dem Remstal vermittelt und generell dafür gesorgt, dass alle Teilnehmenden ein tolles Wandererlebnis hatten. Erb würdigte zudem den Einsatz des Vorbereitungsteams des Schwäbischen Albvereins, der Stadt Fellbach und des Remstaler Tourismus. „Die Zusammenarbeit war wirklich hervorragend“, so Erb. Dazu kämen Hunderte Ehrenamtliche, die das Programm mit vorbereitet und bei der Umsetzung mit-

gewirkt hätten. Über „strahlende Gesichter“ freute sich Dr. Richard Sigel, der Landrat des Rems-Murr-Kreises. „Der 121. Deutsche Wandertag war ein voller Erfolg, die Stadt Fellbach war ein perfekter Gastgeber“, sagte er. Vor allem den Tourismus habe der Wandertag weiter vorgebracht. „Das Konzept Natur mit Kultur und Kulinarik zu verbinden, ist aufgegangen. Ich bin stolz, das Remstal hat sich optimal präsentiert“, lobte der Landrat. Nicht nur die Wanderungen waren sehr gut gebucht, auch die Unterkünfte im Remstal waren während dieser Woche heiß begehrt.

Das Ziel der Veranstalter, das Remstal als wanderbares Tal mit vielen Facetten zu präsentieren, wurde offenkundig erreicht: Die Besucher zeigten sich durchweg begeistert. „Das Remstal ist so wunderschön, und die Menschen waren alle unglaublich lustig, offen und hilfsbereit“, berichtete etwa Beate Müller vom Sauerländischen Gebirgsverein Meggen. Erika und Ulrich Böckel aus Eisenach schwärmten von ihrer Stadtführung in Waiblingen und den Wanderwegen auf dem Kappelberg, während sechs Mitglieder des Eifelvereins am Samstag auf dem Remstalweg unterwegs waren. „Wir haben 14 Kilometer zurückgelegt, und es hat uns sehr gefallen“, berichteten die Gäste aus der Stadt Speicher.

Der nächste Deutsche Wandertag findet vom 19. bis 22. September 2024 im thüringischen Heiligenstadt statt.

Ein erfreulicher Finanzzwischenbericht

Ergebnis des Haushalts der Stadt für 2022 verbessert sich voraussichtlich um 5,8 Millionen Euro

Die Corona-Pandemie mit ihren weltweiten Lockdowns und den Störungen der internationalen Lieferketten, der Vernichtungskrieg Russlands gegen die Ukraine mit seinen gravierenden Auswirkungen auf die Versorgung der Welt mit Lebensmitteln, Rohstoffen und Energieträgern – die Welt befindet sich scheinbar im Dauerkrisenmodus. Mit entsprechenden Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Die Wachstumsprognosen wurden zuletzt deutlich heruntergeschraubt, manche Experten erwarten für das kommende Jahr sogar eine Rezession – mit entsprechenden Auswirkungen dann auch auf den Haushalt der Stadt.

Erster Bürgermeister Johannes Berner bat die Gemeinderäte dies zu bedenken, als er in der letzten Sitzung vor der Sommerpause den Finanzzwischenbericht der Stadt zum 30. Juni vorlegte. Denn in diesem spiegeln sich die aktuellen weltpolitischen Entwicklungen noch nicht wider. Im Gegenteil, die aktuelle Finanzlage der Stadt stellt sich deutlich positiver dar, als bei der Verabschiedung des Haushalts für das laufende Jahr im Dezember erwartet. So erwartet die Stadt um 5,7 Millionen Euro höhere Gewerbesteuereinnahmen. Hier zeige sich auch der gute Branchenmix in der Stadt, merkte der Erste Bürgermeister an. Um rund 1,1 Millionen Euro höher ausfallen wird der Anteil Fellbachs an der Einkommenssteuer. Zudem kann mit einem Plus von 700 000 Euro bei den Zuweisungen und Zuwendungen gerechnet werden. Dagegen stehen etwa 500 000 Euro Mehrausgaben bei den Personalkosten oder auch 300 000 Euro, die die Stadt für Coronatests der Mitarbeiter mehr ausgab als veranschlagt. Die Mehrausgaben befänden sich aber in allen Bereichen in einem überschaubaren Rahmen, so der Finanzbürgermeister.

Das Gesamtergebnis des Haushalts verbessert sich um rund 5,8 Millionen Euro.



Die Finanzlage der Stadt stellt sich besser dar als im Haushaltsplan erwartet.

Foto: Archiv

Als besonders erfreulich bezeichnete Johannes Berner den sich abzeichnenden Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 7,1 Millionen Euro – im Haushaltsplan war man von einem leichten Minus ausgegangen. Und die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel betragen nach dem Finanzzwischenbericht rund 4,8 Millionen Euro, statt wie veranschlagt -2,8 Millionen Euro. Ging man bei der Verabschiedung des Haushalts für 2022 noch davon aus, dass das ordentliche Ergebnis ein Defizit von rund 5 Millionen Euro aufweisen würde, zeichnet sich nun ein Plus von rund 750 000 Euro ab. Statt wie geplant rund 30,5 Millionen Euro neue Schulden aufzunehmen, werden es nur rund 12,7 Millionen Euro sein. Damit wird die Verschuldung der Stadt am Jahresende bei rund 42,9 Millionen Euro liegen – davon rund 16,9 Millionen Euro für das F3-Bad. Im Haushaltsplan war man von einer Verschuldung von rund 76 Millionen Euro ausgegangen.

Die Zahlen seien natürlich erfreulich, meinte Agata Ilmurzynska (Bündnis'90/

Grüne). Sie seien aber vornehmlich auf externe Faktoren zurückzuführen. Es bleibe Aufgabe der Stadt genau abzuwägen, welche Investitionen in Zukunft vorrangig seien. Nach Auffassung ihrer Fraktion seien dies Investitionen in den Klimaschutz.

Martin Oettinger (FW/FD) wies darauf hin, dass die erfreulichen Finanzahlen angesichts der weltpolitischen Umbrüche nur eine Momentaufnahme seien. Erfreulich sei die deutliche Verbesserung bei den Nettoinvestitionsfinanzierungsmitteln. Diese Summe stehe für Investitionen zur Verfügung. Die Liste der Investitionsmaßnahmen der Stadt sei freilich lang. Manches Projekt sei finanzierungstechnisch aktuell nicht darstellbar. Es bleibe daher die Aufgabe in den nächsten Jahren den Ergebnishaushalt weiter zu verbessern und zu konsolidieren.

Die Zahlen seien durchweg erfreulich, meinte Andreas Möhlmann (SPD). Dies gelte insbesondere für den deutlichen Rückgang bei der Neuverschuldung. „Dies lässt uns Luft“, meinte er. Dies sei aber auch

dringend notwendig, angesichts der anstehenden Aufgaben wie Neubau des Feuerwehrhauses Fellbach oder Investitionen in die Kindergärten und Sportstätten.

Er vermute, das Plus bei den Gewerbesteuern sei nur eine Momentaufnahme, so Erich Theile (CDU). Die Corona-Jahre würden sich darin noch nicht widerspiegeln. Ein Einbruch bei den Gewerbesteuererträgen könne nicht ausgeschlossen werden. Das Grundproblem des Haushalts der Stadt sei das Auseinanderklaffen von Einnahmen und Ausgaben. An beiden Stellen schrauben müsse gedreht werden.

Der Finanzzwischenbericht sei eine positive Momentaufnahme, so abschließend Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Die Aufgabe bleibe genau nachzudenken, in welche Bereiche die Stadt in Zukunft investieren werde. Der Finanzzwischenbericht mache freilich auch deutlich, welche wichtige Rolle die Gewerbebetriebe für die Finanzen der Stadt spielen würden. Ihnen müssten gute Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Erhaltungssatzung für die Ortsmitte Oefffingen beschlossen

Das historische Ortsbild soll geschützt werden – Städtebauliche Rahmenplanung für den Ortskern wird erarbeitet

Der dörfliche Charakter Oefffingens soll erhalten, aufgewertet und gemeinsam mit der Bevölkerung weiterentwickelt werden, so das erklärte Ziel der Stadtverwaltung. Anfang Juli berichtete sie im Gemeinderat über die geplanten Schritte für die Erstellung der „Städtebaulichen Rahmenplanung Ortsmitte Oefffingen“. Dabei kündigte sie auch die Vorlage einer „Erhaltungssatzung Ortsmitte Oefffingen“ an. In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause verabschiedete der Gemeinderat diese Erhaltungssatzung einstimmig.

Wie Baubürgermeisterin Beatrice Soltys erinnerte, gibt es seit geraumer Zeit eine zunehmende Anzahl von Bauvoranfragen bzw. Baugesuchen im Bereich der Oefffinger Ortsmitte, die das Ortsbild städtebaulich verändern würden. Es bestehe das Risiko, dass auch Baugesuche für ortsbildprägende Gebäude eingereicht würden, die nicht dem Denkmalschutz unterliegen, aber erhaltenswert seien. Diese seien in der Regel zu genehmigen. Die Baurechtsbehörde habe aktuell kaum Einflussmöglichkeiten auf die Erhaltung ortsbildprägender Gebäude. Die Folgen könnten negative Veränderungen für den historisch gewachsenen Ortskern sein. Die Erhaltungssatzung sei ein vergleichsweise mildes Instrument, um dem Ziel das historische Ortsbild in der Oefffinger Mitte zu schützen. Errichtung, Rückbau, Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher An-

lagen im Geltungsbereich der Satzung bedürfen danach der besonderen Genehmigung. Mit der Erhaltungssatzung soll so der Status Quo gesichert werden, bis der städtebauliche Rahmenplan für die Ortsmitte Oefffingen erarbeitet und vom Gemeinderat beschlossen ist.

Im Gemeinderat stieß die Erhaltungssatzung auf Zustimmung. Die Ausgangslage sei klar, meinte Agata Ilmurzynska

(Bündnis'90/Grüne). Man wolle den historisch gewachsenen Ortskern Oefffingens erhalten. Es gebe dort eine Reihe ortsbildprägender Gebäude. Gleichzeitig wachse die Zahl von Bauvoranfragen und Bauanträgen, die das Bild im Ortskern verändern könnten. Die Erhaltungssatzung sei ein Schritt, negativen Entwicklungen entgegenzuwirken.

Oefffingen befinde sich auf einem guten

Weg, meinte Jörg Schiller (Die Stadtmacher). Es gebe ein reges Interesse der Bürger am Erhalt des gewachsenen Oefffingens. Die Erhaltungssatzung sei ein erster Schritt, die Entwicklung in die richtige Richtung zu lenken. Es brauche in der Perspektive aber auch die Ausweisung des Ortskerns Oefffingens als Sanierungsgebietes, damit Bauwillige Förderung erhalten könnten.

Als richtigen Schritt bezeichnete auch Peter Treiber (FW/FD) die Erhaltungssatzung. Allerdings müsse man die Bürger auch genau informieren, was sie bedeute. Bei manchen gebe es die Angst, dass nun in der Oefffinger Ortsmitte baulich gar nichts mehr möglich sei. Auch er regte die Ausweisung des Oefffinger Ortskerns als Sanierungsgebiet an.

Um die gewachsene Identität Oefffingens zu bewahren und städtebaulich negative Entwicklungen zu verhindern, sei die Erhaltungssatzung der richtige Schritt, befand Hans-Ulrich Spieth (CDU). Dennoch blieben natürlich Baumaßnahmen im Oefffinger Ortskern möglich. Wenn es später den städtebaulichen Rahmenplan gebe, werde es darauf ankommen, Bauwillige von den Möglichkeiten, die dieser eröffne, zu überzeugen.

Und Sebastian Bürkle stellte für die SPD-Fraktion fest: „Die Erhaltungssatzung ist der richtige Schritt, die Entwicklung im Oefffingern Ortskern zu kanalisieren.“



Ortsmitte Oefffingen soll neue gedacht werden

Foto: Stadt Fellbach/Knopp

Ein musikalisches Fest für das Leben

Zwei Landesjazzpreisträger und ein Shooting Star spielen für UNICEF

Die Kulturgemeinschaft Fellbach stellt ihr Sommerkonzert in der Lutherkirche am Sonntag, 21. August, um 19 Uhr unter das Motto „Celebrating Lif(ve)“ und verspricht ein musikalisches Fest fürs Leben. Das Benefizkonzert zugunsten des Kinderhilfswerks UNICEF wird in Kooperation mit der Lutherkirche veranstaltet. Zwei Jazzpreisträger und ein Shooting Star bilden das Trio Patrick Bebelaar (Klavier), Frank Kroll (Klarinette) und Christoph Beck (Saxophon). Ihren Auftritt beim Osterjazz im Theaterhaus Stuttgart kommentierte die Stuttgarter Zeitung so: „Traumwandlerisches Zusammenspiel von drei Seelenverwandten. Das Publikum ist entzückt.“

Patrick Bebelaar gehört zu den bemerkenswertesten Pianisten der Republik. Der Landesjazz-Preisträger des Jahres 2000 bewegt sich virtuos zwischen den musikalischen Welten. Sein Spiel ist von der Klassik ebenso inspiriert wie von Jazz-Standards und der Musik anderer Kulturen. Prägnant sein Anschlag, fulminant und sensibel zugleich seine Kunst der Improvisation. Seine CDs wurden u.a. mit dem „Preis der Schallplattenkritik“ ausgezeichnet. In Fellbach begeisterte er etwa bei einem Konzert mit der Tuba-Legende Michel Godard und zusammen mit dem Star Koch Vincent Klink. Patrick Bebelaar und den Klarinetten Frank Kroll verbindet seit Jahrzehnten eine tiefe musikalische Freundschaft, die ihren Niederschlag in 18 CD-Einspielungen fand. Der Klarinetist Frank Kroll, Landesjazzpreisträger von 2003, wirkte in Projekten der indischen Musiker Pandit Vikash und Prakash Maharaj mit und spielte u. a. mit dem Schweizer



Das Trio Christoph Beck, Patrick Bebelaar und Frank Kroll (v.l.)

Foto: privat

Star-Schlagzeuger Pierre Favre zusammen. Seine Einspielungen finden sich auch beim Münchner Label ECM. Vor nicht langer Zeit hat sich das Duo zum Trio erweitert. Der charmante Saxophonist Christoph Beck wurde mit seinem Quartett „Südsax“ im vergangenen Sommer vom Publikum in der Lutherkirche gefeiert.

Das neue Programm des Trios, für das eine CD-Einspielung geplant ist, schlägt Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen. Europäische Traditionen verbinden

sich mit amerikanischem Jazz und musikalischen „Mitbringseln“ der weltweiten Konzerttätigkeit der drei Musiker. Man erlebt eine Reise durch die imaginäre Folklore der Welt und in die eigene Vergangenheit bis hin zur Renaissance.

Kostenfreie Karten sind beim i-Punkt Fellbach erhältlich. Beim Konzert wird um Spenden für das Kinderhilfswerk UNICEF gebeten.

• Weitere Informationen: www.kulturgemeinschaft-fellbach.de

Auch die VHS macht Sommerpause

Die bei der VHS Unteres Remstal gebuchten Kurse in den Ferien sowie die Ferienkurse finden natürlich statt. Aber bis Freitag, 26. August, sind die Infotheken der VHS in der Geschäftsstelle in Waiblingen und den Zweigstellen Fellbach und Weinstadt geschlossen. In Waiblingen ist die Geschäftsstelle von Montag, 29. August, bis Freitag, 2. September, von 10 bis 12.30 Uhr besetzt. Die Zweigstellen Fellbach und Weinstadt bleiben geschlossen. Ab Montag, 5. September, ist die VHS wieder zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar. Online-Anmeldungen sind jederzeit über die Website möglich.

Wanderung rund um Wernau

Die nächste Wanderung des Seniorentreffs Oeffingen findet am Freitag, 26. August, statt. Ziel ist Wernau. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr an der Bushaltestelle „Rathaus Oeffingen“. Von hier geht es mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wernau. Bei einer Runde um Wernau mit Roswitha Morlok-Harrer werden auch die Mariengrotte und Marienquelle besucht. Die Gehstrecke beträgt rund 8,5 Kilometer. Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit einer Einkehr.

Für Verwaltung und Organisation fällt ein Teilnehmerbeitrag von 3 Euro an, zusätzlich sind die Fahrtkosten von den Teilnehmern selbst zu begleichen.

Anmeldungen sind bis zum 24. August unter Telefon (01 60) 92 31 08 99 oder per E-Mail an roswitha.morlok-harrer@t-online.de möglich.



13 Bands und Ensembles präsentierten sich bei der Summer Jam. Foto: Musikschule

Live und open air

Summer Jam der Musikschule begeistert das Publikum

Großartige Stimmung herrschte bei der traditionellen Summer Jam der Musikschule Fellbach am letzten Abend vor den Sommerferien. Statt im Jazzkeller fand das Event zum ersten Mal als Open Air auf der Live im Park-Bühne der Stadtwerke Fellbach auf dem Guntram-Palm-Platz statt. Weit mehr als 200 Zuhörer genossen die Darbietungen der 13 Bands und Ensembles.

Es war ein echter Ohrenschmaus, was die Schüler der Musikschule da präsentierten, von aktuellen Popsongs oder Klassikern aus Rock, Soul und Latin bis zu Jazzstandards.

Die meisten Formationen wurden extra für diesen Anlass zusammengestellt, denn die Summer Jam ist Höhepunkt und Abschluss der Band-Workshops, welche die Jazz-, Rock-, Pop-Abteilung der Musikschule Fellbach – kurz JAM genannt – jedes Jahr vor den Sommerferien anbietet. Durch die geschickte Stückerwahl und die professionelle Betreuung durch die hochkarätigen Dozenten der Musikschule entstanden durchweg hörenswerte Beiträge. Getoppt wurden diese noch von den Auftritten der „stehenden“ Bands, die regelmäßig proben, teils schon mehrere Jahre zusammen spielen und ein Niveau erreichten, das an die professionellen Vorbilder heranreicht.

Zweieinhalb Stunden abwechslungsreiche Musik vergingen wie im Fluge und das Publikum brachte seine Begeisterung durch reichlich Applaus für die jungen Akteure zum Ausdruck.

Die besondere Stimmung, wenn an einem schönen Sommertag der Abend anbricht, dazu noch die außergewöhnliche Atmosphäre im Rathausinnenhof – „der ideale Rahmen für unsere Musik“, meinte Katalin Horvath, temperamentvolle Sängerin der Gruppe Foaie Verde, die im Rahmen der Weltmusikreihe „Grenzenlos“ am vergangenen Mittwoch zu Gast in Fellbach war. Wenngleich es, wie sie richtig vermutete, dann doch zu warm war, zum Tanzen. Doch die Füße wippten im Takt mit, die Finger bemühten sich auf den Oberschenkeln die Melodien mitzuspielen.

Von feurig bis melancholisch

Foaie Verde begeistert im Rathausinnenhof

Katalin Horvath kommt aus Ungarn. Sebastian Klein, für den man den Begriff Teufelsgeiger erfinden müsste, wenn es diesen nicht schon gäbe, ist in Baia Mare im Norden Rumäniens geboren, Vladimir Trenin, der das Bajan, eine Form des Knopfakkordeons spielt, stammt aus Russland. Dazu kommen die beiden Deutschen Frank Wekenmann (Gitarre) und Steffen Hollenweger (Kontrabass).

Gemeinsam führen sie das Publikum in die musikalischen Welten Osteuropas und des Balkan – mit traditionellen Volksliedern von Liebesleid

und Liebesfreud, mit modernen Kompositionen und auch eigenen Stücken.

Es ist eine emotionsgeladene Musik voller Lebensfreude, präsentiert in einem atemberaubenden Tempo. Exemplarisch steht dafür der Song „Tchiki Tchiki“, in dem es heißt: „Wenn ich tanze, fliegen die Funken und ich kümmere mich nicht um den Rest der Welt.“

Aber es bleibt auch Platz für melancholische Lieder, die von den weniger schönen Seiten des Lebens handeln. „Auch diese gehören dazu“, meint Katalin Horvath. Und wenn sie so präsentiert werden, wie von Foaie Verde ganz gewiss. Die rund 150 Zuhörer sind begeistert und erklatschen sich zwei Zugaben.



Foaie Verde spielten in der Reihe „Grenzenlos“.

Foto: Knopp

Jungwinzer auf dem Stuttgarter Weindorf

16 Betriebe teilen sich den Ausschank in der Laube vor der Alten Kanzlei

Das Stuttgarter Weindorf wird in diesem Jahr eine Woche länger stattfinden. Das heißt: sieben Tage länger Weingenuss der Jungwinzer. Man könnte theoretisch einen Wein-Marathon veranstalten und jeden Tag einen der 16 Jungwinzer-Betriebe näher unter die Lupe nehmen um dann an den verbleibenden drei Tagen die Favoriten genießen. Aber Obacht, dieses Vorgehen muss wohl geplant sein, denn die Laube

wird vom 17. bis zum 25. August von den Betrieben Kern, Beurer, Johannes B., Schütz, Maier, Sterneisen, Eißele und Sieglöcher bewirtet. Die darauffolgenden zehn Tagen können die Weine von den Jungwinzern Kuhnle, Dobler, 70469RI, Klopfer, MAXWEIN, next generation, Schmalzried und der Vintage Winery verkostet werden.

Alle zu entdecken lohnt sich, denn die Weinmacher sind dabei so unterschiedlich wie ihre Gewächse. Hier trifft man Demeter- und Biowinzer, das erste Crowdfun-

ding-Weingut, eine Jungwinzerkooperative, die aus einer Genossenschaft stammt, klassische Betriebsnachfolger, die neue Wege bestreiten, Neu- und Quereinsteiger, VDP-Betriebe sowie den jungen Geschäftsführer einer Privatkellerei. Und zusammen präsentieren sie ihre liebsten Weine. „Dass wir uns vor fünf Jahren als Kollegen getroffen haben und nun freundschaftlich unser drittes Weindorf bestreiten, freut uns wahnsinnig. Es ist ja keineswegs selbstverständlich, dass sich Betriebe der gleichen Branche so zusammenschließen.“, meint

Adrian Beurer, der in diesem Jahr die Laube leiten wird. „Aber das Konzept geht auf, denn nur zusammen kann man solch eine riesige Veranstaltung wuppen und kleinere Betriebe können sich so in der Landeshauptstadt mit dieser einzigartigen Idee präsentieren.“

Zu finden sind die Jungwinzer vor der Terrasse der Alten Kanzlei, von der sie auch kulinarische Unterstützung erhalten. Eine Reservierung wird dringend empfohlen, gerne zusammen mit Freunden oder Kollegen.



Die Weine von 16 Jungwinzer-Betrieben können auf dem Weindorf verkostet werden.

Foto: Die Jungwinzer

Überraschungen für die Ferienwaldheime

Auf eine großartige Überraschung und leckere Abkühlung dürfen sich die Kinder und Jugendlichen des Evangelischen Ferienwaldheims in der Wichernschule und des AWO Waldheims im Naturfreundehaus auf dem Kappelberg freuen: Die Stadt Fellbach hat auch in diesem Jahr wieder zwei Gutscheine an die Ferienfreizeiten überreicht.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überreichte die beiden Gutscheine am vergangenen Freitag an Sven März, Diakon der Evangelischen Kirchengemeinde, und an Christian Hartnagel von der Arbeiterwohlfahrt Fellbach. Im Rahmen der Kinderstadtranderholung 2022 bekommen die Kinder und Jugendlichen des Evangelischen Ferienwaldheims 330 Kugeln Eis für die heiße Jahreszeit und das AWO Waldheim Spielsachen im Wert von 400 Euro von der Stadt Fellbach spendiert.



Sven März (l.) und Christian Hartnagel freuen sich über die Spende.

Foto: Tosun

Der Schritt ins Ausland ist empfehlenswert

Timon Fournier aus Tournon-sur-Rhône arbeitet einige Wochen in Stuttgart und wohnt in Fellbach

Timon Fournier ist 19 Jahre alt und kommt aus Fellbachs französischer Partnerstadt Tournon-sur-Rhône. Einen Teil seiner Sommerferien verbringt er in der Kappelbergstadt und hat einen Ferienjob bei einem Verleih für Camper-Fahrzeuge. Unterstützt wurde er bei der Organisation seines Aufenthalts von der Abteilung Städtepartnerschaften im Büro der Oberbürgermeisterin. „Timon wollte nach Deutschland kommen, um sein Deutsch zu verbessern, Auslandserfahrungen zu sammeln und seinen Lebenslauf ‚zu optimieren‘, da haben wir ihn natürlich gerne unterstützt“, sagt Fenna Nacke, die im Fellbacher Rathaus für die Städtepartnerschaften zuständig ist.

Für Timon war es keine Frage, dass er nach Fellbach kommen wollte. Er kennt die



Timon Fournier

Foto: Nacke

Stadt bereits und war vier Mal im Rahmen eines Schüleraustauschs zu Besuch in Fellbach. „Beim ersten Mal war ich erst 14 Jahre alt“, erinnert er sich. Unterkunft fand er bei einer Gastfamilie, die mit Hilfe des Städtepartnerschaftsvereins gefunden wurde. Sprachschwierigkeiten gab es dabei keine. „Ich habe sieben Jahre lang Deutsch in der Schule gelernt und gehörte zu den besten“, berichtet er. Und auch die ‚Chemie‘ mit der Gastfamilie stimmte. „Wir waren auch einige Male zusammen unterwegs“, freut sich Timon Fournier, „es läuft alles gut“. Während des Aufenthalts in Deutschland hat er wertvolle Erfahrungen gesammelt und kann den Schritt ins Ausland jedem nur empfehlen. „Auf jeden Fall. Es lohnt sich“, ist er überzeugt.

Schmuckstücke in Silber gestalten

Ab Freitag, 23. September, 17 Uhr, kann man in einem Kurs der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, mit Kunsthandwerkerin Hildegard Lichtmaneker das Goldschmiedehandwerk kennenlernen.

Mit Säge, Hammer, Feile, Lötgerät und anderen typischen Werkzeugen fertigen die Teilnehmer unter Anleitung ein selbst entworfenes Schmuckstück aus Sterlingsilber. Auch einfache Formen des Edelmetallfassens werden vermittelt. Man lässt sich auf ein faszinierendes Handwerk ein und vielleicht stellt man fest, wie herausfordernd und gerade deshalb wohltuend diese Arbeit ist.

Die Kursgebühr beträgt 66 Euro. Materialkosten von ca. 30 Euro werden nach Verbrauch im Kurs abgerechnet. Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 22H22000 telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder über die Homepage www.vhs-unteres-remstal.de.

Neues Angebot im SFZ: Hebamme berät

Im Stadtteil- und Familienzentrums (SFZ), Eberhardstraße 23, startet ein neues Angebot. In Kooperation mit der Fellbacher Hebamme Anina Süpfle gibt es eine Hebammensprechstunde. Termine sind am Dienstag, 16. August, 8 bis 11 Uhr, am Donnerstag, 18. August, 17 bis 20 Uhr, am Dienstag, 23. August, 8 bis 11 Uhr und am Donnerstag, 25. August, 17 bis 20 Uhr.

Die Hebammensprechstunde richtet sich an Schwangere, Wöchnerinnen und stillende Frauen, sowie an Frauen und Paare mit Kinderwunsch. Besonders Frauen, die keine Hebamme gefunden haben, werden hier aufgefangen. Die Partner sind ebenso willkommen und werden ebenfalls beraten.

Anina Süpfle berät zu Fragen, die sich während der Schwangerschaft, im Wochenbett und in der Stillzeit stellen. Aber auch Themen wie Familienplanung und Kinderwunsch können besprochen werden. Anina Süpfle nennt auch weitere Ansprechpartner und vermittelt Kontakte.

Die Kosten der Beratung werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen. Fragen zur Sprechstunde beantwortet Anina Süpfle unter E-Mail info@hebamme-anina.de.

Ab September können auch individuelle Termine vereinbart werden. Diese finden ebenfalls im Stadtteil- und Familienzentrums statt.

Jede Woche ein Gedicht

Wer gerne Gedichte hört, liest, spricht, schreibt, auswendig lernt... kurzum mit ihnen lebt, ist in einem Online-Kurs der VHS Unteres Remstal herzlich willkommen. Ab Dienstag, 6. September, trifft man sich jeden Dienstagabend um 18 Uhr für eine halbe Stunde in einem virtuellen Raum. Immer wird eine Person ein Gedicht vorstellen und erklären, warum es für sie wichtig ist. Man kann nur zuhören, aktiv mitreden oder auch selbst ein Gedicht in den Kurs geben. Neben dem wöchentlichen Treffen werden die Gedichttexte sowie weitere Hinweise gesammelt, diedrum herum wichtig sind.

Der Kurs 22H20030 ist gebührenfrei. Die Zugangsdaten werden kurz vor Kursbeginn verschickt. Information und Anmeldung über www.vhs-unteres-remstal.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Das Kämmerereiamt weist drauf hin, dass am 15. August folgende Steuerzahlungen fällig werden:

1. Gewerbesteuer: Die Vorauszahlungen für das III. Vierteljahr 2022. Die Höhe der Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid.

2. Grundsteuer: Der Teilbetrag für das III. Vierteljahr 2022. Die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags ergibt sich aus dem Grundsteuerjahresbescheid vom 10.1.2022. Erging danach ein Grundsteueränderungsbescheid, ergibt sich die Höhe des vierteljährlichen Teilbetrags aus diesem Bescheid.

Für Steuerzahler, die bereits am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Steuerbeträge von ihrem Bankkonto. Ansonsten bittet die Stadtkasse, die Steuerbeträge bargeldlos an die Stadtkasse der Stadt Fellbach zu überweisen. Die Stadtkasse hat folgende Bankverbindungen: Kreissparkasse Waiblingen, BIC SOLADES1WBN, IBAN DE 48 6025 0010 0002 0000 15; Volksbank am Württemberg eG, BIC GENODES1UTV, IBAN DE 46 6006 0396 1500 7820 09; Volksbank Stuttgart eG; BIC VOBADSSXXX, IBAN DE 81 6009 0100 0100 6920 01.

Wer kein Giro- oder Bankkonto hat, kann Bareinzahlungen auf das Girokonto der Stadtkasse bei den Zweigstellen der Kreissparkasse oder der Volksbank Stuttgart eG bzw. der Volksbank am Württemberg eG in Fellbach leisten. Die Stadtkasse weist jedoch darauf hin, dass diese Banken für die Bareinzahlungen Zahlscheingebühren erheben.

Die Stadtkasse bittet, bei Überweisungen und sonstigen Zahlungen stets das

zwölfstellige Buchungszeichen vollständig anzugeben, um Fehlbuchungen zu vermeiden und den Mitarbeitern unnötige Sucharbeiten zu ersparen.

Wer den Zahlungstermin pünktlich einhält, hilft nicht nur der Stadt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, sondern kann auch unnötige Säumniszuschläge und Mahngebühren vermeiden, die ansonsten erhoben werden müssten, sobald der Zahlungstermin länger als drei Tage überschritten ist.

Für den Einzug der Grundsteuer empfiehlt die Stadtkasse, sich dem angebotenen Einzugsermächtigungsverfahren anzuschließen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren hat den Vorteil, dass die fällige Grundsteuer rechtzeitig vom Konto abgebucht wird und der Steuerzahler nicht mit der Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen zu rechnen hat, die bei verspäteter Zahlung anfallen würden. Wer mit einer Abbuchung nicht einverstanden ist, kann dieser innerhalb von acht Wochen gegenüber seiner Bank widersprechen. Die Teilnahme am Einzugsermächtigungsverfahren ist somit mit keinerlei Risiken verbunden, einerseits ist eine pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gewährleistet, zudem fällt der unnötige Aufwand für das Ausfüllen von Schecks und/oder Überweisungsträgern weg.

Das Kämmerereiamt weist darauf hin, dass Einzugsermächtigungen im Original mit Unterschrift an die Stadt Fellbach gesandt werden müssen. Vordrucke können unter Tel. (07 11) 58 51-204 angefordert werden, oder unter www.fellbach.de/Buergerservice-A-Z/Formulare-A-Z/G/Grundsteuer-Einzugsermächtigung ausgedruckt werden.

Öffentliche Zustellung

Der Firma Autogascenter Stuttgart Verwaltungs-GmbH bzw. dem gesetzlichen Vertreter, zuletzt gemeldet, Stuttgarter Str. 155, 70736 Fellbach ist ein Bescheid des Kämmerereiamts zu eröffnen.

Der Firma Autogascenter Stuttgart Verwaltungs-GmbH bzw. dem gesetzlichen

Vertreter wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach -Kämmerereiamt-, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

Leinenzwang in Wildschutzzonen

Zum Schutz des Rebhuhnbestands auf dem Schmidener Feld wurden im Frühjahr 2018 Wildschutzzonen westlich und östlich der bebauten Bereiche von Schmidener und Oeffingen ausgewiesen. In diesen Zonen ist das Verlassen der Feldwege mit Ausnahme zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie zur Nut-

zung von Gartengrundstücken untersagt. Hunde sind an der kurzen Leine mit maximal drei Metern Länge zu führen. Ausgenommen sind Hunde, die als Rettungs- und Hühnerdecker von der Polizei, der Bundespolizei und Zoll eingesetzt sind. Ebenfalls ausgenommen sind ausgebildete Jagd- oder Begleithunde im Einsatz.



Die beiden Wildschutzzonen.

Foto: FSTA

Die Regelungen gelten jeweils vom 1. April bis 31. August eines Jahres. Hinweisschilder vor Ort weisen auf die Regelungen hin. Die Polizeibehörde überprüft die Einhaltung.

Die Rechtsverordnung kann nachgelesen werden auf www.fellbach.de unter Bürgerservice und Kommunalpolitik/Stadtrecht/Öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach https://www.fellbach.de/de/Aktuelles/Ausschreibungen/Ausschreibungen-Hochbauamt
Bauvorhaben:	Rathaus Fellbach Marktplatz 1, 70734 Fellbach
Gewerk:	Schlosserarbeiten/Verglasungen an Geländern
Ausführungszeit:	Beginn: 14.10.2022; Ende 17.3.2023
Submission:	Dienstag, 13.9.2022 um 11.00 Uhr bei der Stadt Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215
Zuschlagsfrist:	13.10.2022
Vergabepflichtstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart
Ausgabe / Anforderung der Unterlagen:	Ab Montag, 8.8.2022 per E-Mail an hochbauamt@fellbach.de oder im Rathaus Fellbach – Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215 mit Angabe der Projekt-Nr.: 11240200/M03-03 sowie der Firmendaten.
Technische Rückfragen:	bitte schriftlich an hochbauamt@fellbach.de
Allgemeine Rückfragen:	(07 11) 58 51-239

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach https://www.fellbach.de/de/Aktuelles/Ausschreibungen/Ausschreibungen-Hochbauamt
Bauvorhaben:	Anbau und Modernisierung Feuerwehrrätehaus Schmidener Gotthilf-Bayh-Straße 38, 70736 Fellbach
Gewerk:	Wärmedämmverbundsystem, Außen- und Innenputz
Ausführungszeit:	Beginn: 24.10.2022; Ende: 16.12.2022
Submission:	Dienstag, 6.9.2022 um 11.00 Uhr bei der Stadt Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215
Zuschlagsfrist:	6.10.2022
Vergabepflichtstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart
Ausgabe / Anforderung der Unterlagen:	ab 15.8.2022 per E-Mail an hochbauamt@fellbach.de oder im Rathaus Fellbach – Amt für Hochbau und Gebäudemanagement – Zimmer 215, Marktplatz 1, 70734 Fellbach mit Angabe der Projekt-Nr.: 12600000-403 sowie der Firmendaten.
Technische Rückfragen:	bitte schriftlich an hochbauamt@fellbach.de
Allgemeine Rückfragen:	(07 11) 58 51-239

Informationen zur Wasserhärte

Aufgrund von § 8 Waschmittelgesetz geben die Stadtwerke Fellbach GmbH folgende Wasserhärten bekannt: Wasserhärte im Stadtteil Fellbach, Landeswasserversor-

gung, 13,4° dH – Härtebereich mittel; Wasserhärte in den Stadtteilen Schmidener und Oeffingen, Bodensee-Wasserversorgung, 9,0° – Härtebereich mittel.

Standesamt Geburtstage

Maria Helene Schimanski, Oeffingen: 11. August, 90 Jahre.
Horst Roth, Fellbach: 11. August, 80 Jahre.
Ibolya Maria Bürgermeister-Schmidt, Fellbach: 12. August, 90 Jahre.
Günter Heinz Friedrich, Oeffingen: 12. August, 85 Jahre.
Bernd Riemann, Schmidener: 12. August, 80 Jahre.
Erwin Jetter, Fellbach: 14. August, 90 Jahre.
Ursula Stadthagen, Fellbach: 14. August, 80 Jahre.
Hilde Emma Baumgart, Schmidener: 15. August, 85 Jahre.
Günther Fleischer, Fellbach: 15. August, 80 Jahre.
Klaus Stöckle, Fellbach: 15. August, 80 Jahre.
Maria Filla, Schmidener: 16. August, 90 Jahre.
Brigitte Glemser, Schmidener: 16. August, 80 Jahre.

Rafael Pereira Avilleira, Fellbach: 16. August, 80 Jahre.
Helena Schenk, Fellbach: 17. August, 90 Jahre.
Sofie Walker, Fellbach: 17. August, 90 Jahre.

Eheschließung

Hannah Jantzen und Lukas Metzsch, Fellbach, Silberweg 18.

Goldene Hochzeit

Erika und Manfred Eugen Roller, Fellbach: 10. August.
Anneliese und Heinrich Bürkle, Fellbach: 11. August.
Angeliki Neonaki und Michail Neonakis, Fellbach: 15. August.
Sieglinde und Rainer Funk, Fellbach: 16. August.

Sterbefall

Anna Maria Felzmann, Oeffingen: 26. Juli, 86 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen

Das Tiefbauamt sucht eine/n

Techniker/in oder Meister/in (m/w/d) in EG 9b TVöD.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Fachtechnische Abwicklung des flächendeckenden Breitbandausbaus
- Controlling von Aufgrabungen und Baustellenmanagement in Zusammenhang mit dem Breitbandausbau
- Verhandlung und Korrespondenz mit Ver- und Entsorgungsträgern
- Bauleitung und Abrechnung von Tief-, Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit Leitungsbau

Das bringen Sie mit:

- einschlägige Erfahrung mit der VOB/VgV, den DIN-Normen und den Rechtsvorschriften sind von Vorteil
- Kenntnisse in MS-Office, idealerweise in Ausschreibungsprogrammen und Geographischen Informationssystemen
- Eigeninitiative und die Fähigkeit in einem Team flexibel, zielgerichtet und interdisziplinär zu arbeiten
- Führerschein Klasse B

Ihre Vorteile:

- Bruttojahresgehalt zwischen 44 000 und 59 000 Euro
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Gezielte Fortbildungen
- Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Diese beantworten inhaltlich gerne Thomas Stengel, Tiefbauamtsleiter, Tel. (07 11) 58 51-244, oder Sevdalina Böhme, Tiefbauamt, Tel. (07 11) 58 51-324, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 2.9.2022 über unser Online-Bewerbungsformular unter www.jobs.fellbach.de

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de
Keine Veranstaltungen im August.

Stadtseniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.
Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schloßle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: m Mozartstrasse@forum-fellbach.de
Der Treffpunkt Mozartstraße macht Sommerpause bis zum 2. September. Die Freiluftveranstaltungen „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot findet am 15., 22. und 29 August um 14.15 Uhr am Haus am Kappelberg und am 11., 18. und 25. August um 10 Uhr im Park der Schwabenlandhalle statt.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de
Im August geschlossen.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.
Sonntag, 25. September: 14 Uhr Kunst, Wein und Häppchen, der Förderverein lädt zu einem Spaziergang auf dem Besinnungsweg.

Seit 1999 trägt und betreut der Förderverein Besinnungsweg Fellbach den weit über Fellbach hinaus bekannten „Besinnungsweg“ am nördlichen Rande Fellbachs. Der Verein bietet ein vielfältiges Programm von Führungen über musikalische Darbietungen, bis hin zu Weinverkostungen, Kunstauktionen, Meditationen und kindgerechter Museumpädagogik.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg bleibt bis nach den Sommerferien wegen der Senioren- und der Kinderstadtranderholung der AWO Fellbach für die Öffentlichkeit geschlossen. Wiedereröffnung ab 17./18. September, samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr.

Am Rotenberg e.V.

Bahnhofstr. 16, Informationen auf www.amrotenberg.de.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.
Donnerstag, 25. August: 18 Uhr Gemütliches Beisammensein, Vereinszimmer, Neue Straße 14.

Mediatisierte Jugendarbeit

Fellbach beteiligt sich an Modellprojekt für Baden-Württemberg

Die richtige Handhabung der digitalen Medien wird in der Gesellschaft immer wichtiger, dies hat auch die Corona-Pandemie gezeigt. Vor allem Kinder und Jugendliche nutzen tagtäglich digitale Endgeräte und diverse Onlinedienste. Kommunen müssen in Zukunft vermehrt auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe eingehen und versuchen, die Kinder und Jugendlichen mit geeigneten digitalen Angeboten zu erreichen. In diesem Zusammenhang startet die Stadt Fellbach, koordiniert von Stadtjugendreferentin Silke Glamser, in Zusammenarbeit mit den Stadtjugendreferenten in Waiblingen und Weinstadt und der LAG Jungen* & Männer*arbeit Baden-Württemberg e.V. (LAGJM), das Projekt „Digitale, kommunale Kinder- und Jugendarbeit“.

Das Projekt wurde in der letzten Sitzung des Sozialausschusses vorgestellt. Der

Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVS)-Landesjugendamt) unterstützt dieses Vorhaben als Modellprojekt für Baden-Württemberg über drei Jahre hinweg. Während des Projektzeitraums soll ein tragfähiges Konzept erarbeitet werden, das die digitale Jugendarbeit in der Kommune verankert.

„Es ist ein interkommunales Vorhaben, um jungen Menschen die Verknüpfung der analogen und der digitalen Welt zu vermitteln. Kompetenzen wie die digitale Kommunikation und Kollaboration, Problemlösefähigkeiten im digitalen Umfeld, Sicherheit und Datenschutz sowie die Vermittlung von Medienkompetenz stehen dabei im Vordergrund“, fasste Glamser zusammen. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren und pädagogische Mitarbeiter.

Die Musikschule Fellbach sucht ab sofort zunächst befristet für zwei Jahre eine

Lehrkraft (m/w/d) für Saxofon (12 JWS)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium an einer Musikhochschule oder vergleichbaren Einrichtung
- Ebenso pädagogische wie künstlerische Qualifikation
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Team, sowohl im Fachbereich Jazz, Rock, Pop als auch musikschulübergreifend
- Interesse der Fördermöglichkeiten der Schüler/innen in einer Musikschule

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach EG 9b TVöD
- Bei Bewährung vorzeitige Entfristung
- Ausweitung des Beschäftigungsumfangs ist möglich
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Ein modernes Musikschulgebäude mit eigenem Jazzkeller und aktuellem Equipment
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Fragen steht Ihnen der Schulleiter Matthias Kuch, Tel. (07 11) 58 51-155 oder E-Mail musikschule@fellbach.de gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 16.9.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de



31. Fellbacher Sommernachts-Open-Air-Kino

Am Samstag, 13. August, startet das diesjährige Fellbacher Sommernachts-Open-Air. Bis Samstag, 20. August, lassen sich im außergewöhnlichen Ambiente des Rathausinnenhofs sorgfältig ausgesuchte Filme genießen.

- Samstag, 13. August: „West Side Story“ von Steven Spielberg (USA 2021)
 - Sonntag, 14. August: „Guglhupfgeschwader“ von Ed Herzog (BRD 2022)
 - Montag, 15. August: „Wunderschön“ von Karoline Herfurth (BRD 2021)
 - Dienstag, 16. August: „Monsieur Claude und sein großes Fest“ von Philippe de Chauveron (F 2021)
 - Mittwoch, 17. August: Preview: „Die Zeit, die wir teilen“ von Laurent Larivière (F/BRD 2022)
 - Donnerstag, 18. August: Familienabend: „Minions – Auf der Suche nach dem Mini-Boss“ von Kyle Balda (USA 2022)
 - Freitag, 19. August: „Elvis“ von Baz Luhrmann (USA 2022)
 - Samstag, 22. August: „Meine Stunden mit Leo“ von Sophie Hyde (UK 2022)
- Veranstaltet wird das Fellbacher Sommernachts-Open-Air-Kino von Kinokult e.V., den Betreibern des Orfeo-Kinos in Schmiden, in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Fellbach. Filmbeginn: 21.15 Uhr, Platzöffnung: 19.30 Uhr. Eintritt: Abendkasse: 13 Euro, Vorverkauf: 12 Euro + Gebühr; am 18. August (Familientag) kostet der Eintritt 9 Euro (VVK + AK). Vorverkauf: im i-Punkt beim Rathaus Fellbach.

Foto: Reiner Pfisterer

Termine | Treffs | Themen

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0 Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenztätigkeitsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 14. August: 8.30 Uhr Fellbacher Sommerkirche „Selig sind, die Frieden stiften“.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 14. August: kein Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 14. August: 11 Uhr Fellbacher Sommerkirche „Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden“.

Dionysiuskirche

Schmidn, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 14. August: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 14. August: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 14. August: 10 Uhr Bezirksgottesdienst, Christuskirche S-Bad Cannstatt.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz 1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein ellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Be-

gegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidn, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Ko-

operation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein

Schmidn-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum ohne Voranmeldung. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Sonntag, 14. August: 9 Uhr Messfeier zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Segnung von Blumen und Kräutern.
Mittwoch, 17. August: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmidn, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 11. August: 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 14. Juli: 10.30 Uhr Messfeier zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Segnung von Blumen und Kräutern.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 12. August: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 14. August: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Segnung von Blumen und Kräutern.
Mittwoch, 17. August: 17 Uhr Rosenkranz.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 14. August: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 14. August: kein Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, <http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/>
Sonntag, 14. August: 10 Uhr Gottesdienst mit der Hörgeschädigten-Gemeinde.
Mittwoch, 17. August: 20 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 14. August: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 14. August: 10 Uhr Vortrag: „Wie man ein Freund Gottes werden kann“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Sonntag, 14. August: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Gesang und Musik

Concordia Schmidn

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.
Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Liederkrans Oeffingen

Tel. 518 01 18
Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.
Liederkrans-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmidn

Brückenstraße 4, Schmidn, www-lyra-schmidn.de
Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmidn.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und
mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Geschäftsstelle vom 1. August – 26. August ge-
schlossen – Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12
Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11
bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis
19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/ver-
einseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebo-
te/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportange-
bote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sport-
angebote/trendsport-academy/informatio-
nen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportan-
gebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt
Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr,
und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

bis 26. September: Training und Abnahme des
Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab

6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion,
immer montags von 18 bis 20 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30
Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info
unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail:
info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgrup-
pen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-
Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhält-
lich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.

Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren frei-
tags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30
Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax
95 19 39-25

Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis
12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Samstag 13. August: 18 Uhr Brunnenhocketse
der Schmiden Handballer, am Großen Haus.

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr
7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa
und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss
immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi
Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr;
Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis
19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30
Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und
16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung;
Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity

unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,

www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder-
tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und
Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21
Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr,
Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fit-
nessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils
Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo
19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves –
Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr,
Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Fe-
eling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo
18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance
Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbel-
schulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids
und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr
17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Frö-
belschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis
12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten
Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8
bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9
bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffin-
gen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30
Uhr.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117.
Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24
Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den An-
rufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital
in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags,
Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Ju-
gendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06)
07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20
Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums.
Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feier-
tagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00)
93 00 600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal
oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max.
69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 10. August: Florians Vital-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Adler-Apotheke, Rem-
seck am Neckar, Schlosshof 7.

Donnerstag, 11. August: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Einhorn-Apotheke, S-Ost,
Landhausstr. 263.

Freitag, 12. August: Neue-Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayhstr. 4; und Schwaben-Apotheke, S-Ost,
Gablener Hauptstr. 109.

Samstag, 13. August: Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34; und Stern-Apotheke
im Kimry-Turm, Kornwestheim, Kimryplatz 2/2.

Sonntag, 14. August: Rathaus-Apotheke, Fellbach, Oeffingerstr. 3; und Bahnhof-Apotheke Dr. Rieth-
müller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25.

Montag, 15. August: Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Adler-Apotheke,
Kernen im Remstal, Fellbacherstr. 1.

Dienstag, 16. August: Römer-Apotheke Mache Kernen, Rommelshausen, Karlstr. 8; und Widderstein-
Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.

Mittwoch, 17. August: Remspark-Apotheke, WN-Kernstadt, Ruhrstr. 5; und Apotheke am Löwenplatz,
Aldingen, Kornwestheimerstr. 7.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schul-
kinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszei-
ten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis
16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr.

Montag, 15. August: 12 Uhr Wir möchten mit
euch unsere Drachen bei der Ofeninsel reparie-
ren und Mosaik neu legen.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel.
(0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Pro-
gramm für Kinder ab der ersten Klasse, immer
freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag
mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und
September bis Oktober, jeden zweiten und vier-
ten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr; vom 29. Ju-
li bis zum 12. August bietet Volltreffer e.V. fünf
Angebote beim Fellbacher Ferienspaß an.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.ki-
nokult.de, Kassentelefon (07 11)
51 68 12.

Das Orfeo-Kino macht vom 4. Au-
gust bis zum 7. September Som-
merpause.

Am 13. August beginnt das Fellba-
cher Sommernachts-Open-Air-Ki-
no. Programm unter www.kino-
kult.de.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,
häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

58 56 76-60

0 71 51/9 59 19-50

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

Krankentransport

Friedhof Fellbach

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Polizei

Stadtverwaltung und Schulen

Stadwerke Fellbach

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

Störung Gas, Wasser

Störung Elektrizität

Überfall, Unfall

112

0 71 51/1 92 22

58 24 68

58 44 24

0 71 51/501-1622 oder -1608

0 71 95/591-0

57 72-0

58 51-0

5 75 43-0

58 44 08

5 78 11 11

5 75 43-70

110